

## Gressel, Johann Georg: Er wil nicht lieben (1716)

1 Die Freyheit allein/  
2 Die soll es nur seyn/  
3 Mit welcher ich stete Freundschaft geh ein;  
4 Denn wer da im Lieben/  
5 Sich täglich wil üben/  
6 Der leidet nur Pein.  
7 Man sucht sich zu retten  
8 Aus Banden und Ketten/  
9 Ein armer Gefangner sucht gerne die Thür.  
10 Das Wild sucht die Felder  
11 Und dickesten Wälder/  
12 Ich suche mit ihnen  
13 Der Freyheit zu dienen  
14 Mit höchster Begier.  
15 Mein Mund soll die Sachen  
16 Der Liebe verlachen/  
17 Weg

18 Dir folg' ich nicht mehr;  
19 So auch deiner Lehr  
20 Gibst ferner mein Hertze niemahls Gehör;  
21 Du kehrest das Schertzen  
22 In kläglichem Schmertzen/  
23 Und bringest Beschwerde.  
24 Ein höllisches Quählen  
25 Empfinden die Seelen/  
26 So deinen verdammten Trieben nachgehn.  
27 Dein prächtig Gerichte  
28 Sind giftige Früchte/  
29 Die alle betriegen/  
30 Die meinen Vergnügen  
31 An ihnen zu sehn.  
32 Ich mag sie nicht schmecken/

- 33 So kan ich vor Schrecken/  
34 In Sicherheit stehn.

(Textopus: Er wil nicht lieben. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/242>)